

Zukunftsarbeitsgruppe Strukturen/ 2. Treffen, 12.02.2016/ Gardelegen

Anwesende: J. Brillung, M. Raapke, M. Heinrich, G. Sethge, A. Hoenke, T. Rehbein

Entschuldigt: C. Dennhof,

1. Geistlicher Einstieg: J.Brillung

2. Durcharbeiten verschiedener vorhandener Modelle (siehe www.zukunft-saw.de) mit der Frage nach Umsetzbarkeit in unserem Kirchenkreis:

Modell 1 Wanderkirche

- als Ergänzung zu anderen Modellen möglich, keine Lösung für die Fläche
- pos.: Vorbereitende arbeiten eng miteinander, etwas Besonderes, was zieht
- neg.: Gemeinde wartet, bis der „Zirkus“ vorbeikommt

Modell 2 Leuchttürme

- Teamarbeit
- Schönes anbieten, wohlfühlen
- hohe Qualität nötig
- Bsp.: Brunchgottesdienste, Braunschweig: 3 GD am Sonntag mit Mittagessen

Modell 3 Regionalteam

- Gestaltung sehr offen
- gute Vorstufe für mehr Zusammenarbeit
- Chemie muss stimmen

Modell 4 Regionalpfarramt

- zentrales Büro zwingend
- Mitarbeiter arbeiten im Team
- Hürde: arbeitsrechtliche Konsequenzen, andere Rechtsform

Modell 5 Beständige Gemeinde

- zu spät für die meisten Gemeinden bei uns

Modell 6 Örtliche Gemeinde

- begrenzte Aufträge für bestimmte Zeit
- erscheint zunächst schwierig umsetzbar
- vielleicht Möglichkeit für Gemeinden, die sich nicht für Größeres öffnen wollen

Modell 7 Fresh Expressions

- Eigenes Referat in Landeskirche
- gesunde Eigenständigkeit und gleichzeitig Integration in das kirchliche Ganze

3. Vorschlag M.Raapke: Pfarrer im Nebenamt, flächendeckende Verteilung

- Kirchlicher Fernunterricht ist Bedingung, aber in unserem Kirchenkreis kaum wahrgenommen.

4. Nächste Sitzung: Mo 25.04.2016, 17.00 - 19.00 Uhr in Gardelegen, Pfarrer Franz-Haus,

Ernst-Thälmann-Str. 4-6, Erdgeschoß, Verwaltung (vom Eingang Ernst-Thälmann-Str. aus 1. Tür links)

Themen: Vorschlag T.Rehbein (Anlage: Vorstufe zum Regionalpfarramt)

Vorschlag J. Brillung (Wird nach: Peter Hundertmark „Gemeinde gründen!“

ausgearbeitet)

Vorschlag M.Heinrich